

**Schulcurriculum für das Fach Geschichte
in den Klassen 11 und 12
der Deutschen Schule Nairobi**

Ergänzt nach den BLASchA-Vorgaben vom 7.11.2012

Allgemeine Hinweise:

1. Bei der Erarbeitung des hier vorliegenden Curriculums wurde das“ Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe der Deutschen Schulen im Ausland“ in der Fassung vom 29.4.2010 zugrunde gelegt.
2. Das Schulcurriculum ist eine Überarbeitung des genehmigten Schulcurriculum der DSN, Stand 2012, und wurde in Anlehnung an das regional abgestimmte Schulcurriculum für das Fach Geschichte der Deutschen Schule der Borromäerinnen (DSB) Kairo erstellt. Das Schulcurriculum der DSB ist regional abgestimmt und wurde durch den BLASchA genehmigt, bevor die Deutsche Schule Nairobi der Prüfungsregion zugeordnet wurde. Um die regionale Absprache zu erhalten, ist eine enge Anlehnung an das genehmigte Curriculum der DSB sinnvoll. Das Schulcurriculum enthält die schulspezifischen Erweiterungen der Deutschen Schule Nairobi.
3. Dem vorliegenden Schulcurriculum liegen die „Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung“ (EPA von 1989 in der Fassung von 2005) zugrunde.
4. Die verbindliche Operatorenliste (Stand 2013) wurde im vorliegenden Schulcurriculum berücksichtigt.
5. Die fachspezifischen Hinweise des BLASchA vom 24.09.2015 sind im vorliegenden Schulcurriculum berücksichtigt.
6. Die Bewertungsmaßstäbe entsprechen der EPA, wobei die Hinweise auf die Überprüfbarkeit der Lernergebnisse mit aufgenommen wurden.
7. Die Bewertung erfolgt im vorgeschriebenen 15-Punkte-System.

Vorbemerkungen:

Bei der Erarbeitung des hier vorliegenden Schulcurriculums wurden einerseits die „Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung“ (EPA) in der Fassung von 2005, andererseits das „Kerncurriculum für die Gymnasiale Oberstufe“ in der Fassung von 2010 zugrunde gelegt.

Die Gliederung des Schulcurriculums sieht vier Halbjahresthemen vor, die chronologisch angeordnet sind. Jedes Halbjahr gliedert sich in etwa zwei- bis vierwöchige Unterrichtssequenzen, denen die verbindlichen Inhalte und Kompetenzen zugeordnet sind. Im letzten Halbjahr dominiert die Geschichte Afrikas und insbesondere Kenias unter dem Gesichtspunkt der Globalen Krisen und den Herausforderungen des 20./21. Jahrhunderts, die jedoch auch schon von Fall zu Fall in den früheren Halbjahren vergleichend und exemplarisch behandelt wird, so dass insgesamt ca. ein Drittel der Unterrichtszeit der Geschichte des Gastlandes, bzw. Gastkontinentes gewidmet sein wird.

An der DSN wird Geschichte ab Klasse 9 derzeit bilingual, d.h. modular auf Englisch oder Deutsch unterrichtet. Es ist dem jeweils unterrichtenden Fachkollegen überlassen, zu entscheiden, welche Einheiten in welcher Sprache unterrichtet werden. Derzeit gilt die Faustregel, dass mindestens 50% des Unterrichts auf Deutsch stattfindet.

Fachcurriculum Geschichte *Deutsche Schule Nairobi*
Klasse 11.1

Deutschland und Europa vor dem Ersten Weltkrieg Nationenbildung, Imperialismus und Interessenskonflikte				
Kompetenzen und Inhalte des Kerncurriculums für die gymnasiale Oberstufe der deutschen Schulen im Ausland	Unterrichtsthemen und -inhalte	Medien Methodenkompetenzen	Zeit/ Stun- den	Schulspezifische Erweiterungen der DSN Zusammenarbeit mit anderen Fächern
Die Schüler können die Entstehung des Nationalstaates sowie die innere Struktur des Kaiserreiches skizzieren	1. Sequenz: Begriffsklärung: Staat und Nation Die außenpolitischen Aspekte der Reichsgründung <ul style="list-style-type: none"> - Otto von Bismarck als „Persönlichkeit“ in der deutschen Geschichte - Deutsch-französischer Krieg - Der Friede von Frankfurt – gerecht oder Siegerdiktat? 	Analyse historischer Darstellungen Karikaturanalyse Kontroverse Interpretationen Schülerreferate zu Einzelaspekten wie „Emser Depesche“, Biographie wichtiger Personen etc.	9	Deutsch/Englisch <ul style="list-style-type: none"> • Text- und Verstehensvoraussetzung • Interpretation Englisch <ul style="list-style-type: none"> • The Making of a Nation - USA
Die Schüler können die aus der Reichsgründung entstandenen Problemfelder in ihrer Entwicklung erläutern	2. Sequenz: Innere Strukturen des Bismarckreiches <ul style="list-style-type: none"> - Verfassung und Reichstag - Soziale Gegensätze - Arbeiterbewegung und soziale Frage 	Analyse von Schaubildern, Bildquellen Vergleichende Analyse sozialer Biographien	6	Deutsch/Englisch: <ul style="list-style-type: none"> • Norm- und Wertevorstellung

<p>Die Schüler können Phasen des europäischen Kolonialismus (Spanien) beschreiben und sie von griechischer Kolonisation unterscheiden</p> <p>Die Schüler können Gemeinsamkeiten des deutschen und englischen Imperialismus an ausgewählten Beispielen erkennen und erläutern</p>	<p>3. Sequenz</p> <p>Kolonialismus und Imperialismus nach 1871 der europäischen Mächte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition und Imperialismustheorien - Griechische Kolonisation versus spanischen Kolonialismus um 1492 - Englische und deutsche „Kolonialpolitik“ der 1880er Jahre im Vergleich, Schwerpunkt Ostafrika 	<p>Methodischer Schwerpunkt: 9</p> <p>Analyse schriftlicher Quellen und Darstellungen</p> <p>Ferner:</p> <p>Kartenarbeit, Karikaturen, Bildquellen</p>		
<p>Die Schüler können Phasen des Imperialismus beschreiben</p>	<p>4. Sequenz</p> <p>Die „Weltpolitik“ Wilhelms II. nach 1890</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Kaiserreich als europäische Wirtschaftsmacht - „Platz an der Sonne“ Rede Bülow - Flottenrüstung - Europäische Machtkonstellationen 	<p>Methodischer Schwerpunkt: 9</p> <p>Analyse schriftlicher Quellen - Erweiterung der Textsorten</p>	9	<p>Deutsch: Rhetorik und Redeanalyse</p>
<p>Die Schüler können durch Analyse dieses Fallbeispiels Interessen europäischer Mächte im Imperialismus beschreiben und Folgen für ihre Heimatregion erkennen</p>	<p>5. Sequenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Carl Peters in Ostafrika 	<p>Lokalgeschichtliche Dimension historischer Ereignisse erschließen und Bezug zur eigenen Schulgeschichte herstellen</p>	6	<p>Berücksichtigung der Geschichte Kenias</p> <p>Biologie: Sozialdarwinismus</p>

<p>Die Schüler können wesentliche Ursachen des Ersten Weltkrieges nennen und bewerten, einschließlich der Kriegsschuldfrage</p> <p>Die Schüler können den Kriegsverlauf skizzieren und die wesentlichen, auch gesellschaftlichen Ergebnisse des Krieges nennen</p>	<p>6. Sequenz</p> <p>Der Erste Weltkrieg – die „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts?</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Pulverfass Europa“ – Spannungen vor Ausbruch des Krieges - Das Attentat von Sarajewo und die „Julikrise“ - Kriegswirklichkeit und –propaganda der „Heimatfront“ - Kriegsverlauf und Waffenstillstand 	<p>Arbeit mit neuen Medien:</p> <p>Erschließung von Materialien durch Nutzung des Internetauftritts des DHM</p> <p>Raabitz Sek II „ Simulation – July Crisis“</p>	9	
<p>Die Schüler können längsschnittartig die Veränderung der Rolle der Frau im Verlauf der Industrialisierung und des Ersten Weltkrieges bis zum Wahlrecht erläutern und diskutieren.</p>	<p>7. Sequenz:</p> <p>Ergebnis und Folgen des Ersten Weltkrieges (ausgewählte Beispiele innerer und äußerer Entwicklungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versailler Vertrag (insbesondere auch in Bezug auf die (ehemaligen) deutschen Kolonien) - Frauen im Ersten Weltkrieg: Beruf und Emanzipation 	<p>Analyse politischer Plakate</p> <p>Roleplay: Versailles Conference</p> <p>Frauenbiographien</p>	6	Englisch: Debating

Deutschland zwischen Demokratie und Diktatur				
1919 - 1945				
Kompetenzen und Inhalte des Kerncurriculums für die gymnasiale Oberstufe der deutschen Schulen im Ausland	Unterrichtsthemen und -inhalte	Medien Methodenkompetenzen	Zeit/ Stunden	Schulspezifische Erweiterungen der DSN Zusammenarbeit mit anderen Fächern
<p>Die Schüler können die Entstehung der Weimarer Republik aus der Erfahrung der Niederlage und der Revolution erklären.</p> <p>Die Schüler können die wesentlichen Elemente der Verfassung nennen und vergleichend bewerten</p>	<p>1. Sequenz:</p> <p>Hoffnungsvoller Neubeginn nach der militärischen Niederlage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die „steckengebliebene“ Revolution von 1918/19 - Demokratische Parteien in Weimar - Weimarer Verfassung - Modernisierung der Gesellschaft 	<p>Dokumentarfilmanalyse</p> <p>Analyse von Schaubildern</p> <p>Analyse von schriftlichen Quellen (neue oder z.T. unbekannte Textsorten)</p>	9	<p>Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte aus dem „Expressionismus“ und der „Neuen Sachlichkeit“ (literarisches Orientierungswissen in 12/1) <p>Deutsch/Englisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Debating
<p>Die Schüler können die wirtschaftliche Entwicklung der zwanziger Jahre problemorientiert erläutern. Die Schüler können die Polarisierung der Gesellschaft herausarbeiten. Die Schüler können den Begriff „Goldene Zwanziger“ problemorientiert erläutern.</p>	<p>2. Sequenz:</p> <p>Krisenjahr 1923: Krisen und deren Bewältigung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ruhrbesetzung, Inflation, Kommunistische Aufstände - Antidemokratische Kräfte - Die Niederschlagung des „Hitler-Putsches“ - Konsolidierung der Demokratie, „Goldene 1920er“ 	<p>Analyse ökonomischer Texte und Materialien</p> <p>Analyse von Statistiken</p> <p>Lieder der 20er Jahre als Geschichtsquellen</p> <p>Internet research: <i>Facing History and ourselves – Weimar Republic</i></p> <p>Fritz Lang: „Metropolis“</p>	9	<p>Eventuell Bezug zum Fach Musik und Kunst</p> <p>Englisch: Dystopia</p>

<p>Die Schüler können den Weg der NSDAP zur Regierungsmacht, die Umwandlung Deutschlands in eine Diktatur und die Folgen für Staat, Gesellschaft und das geistig-kulturelle Leben in Deutschland aufzeigen.</p> <p>Die Schüler können sich mit den Instrumenten und Maßnahmen des Nationalsozialismus auseinandersetzen.</p>	<p>3. Sequenz</p> <p>Weltwirtschaftskrise und Machtübertragung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise in Deutschland - Die NSDAP: Strukturen, Programm und Personen einer antidemokratischen Partei - Die Machtübernahme im Frühjahr 1933 	<p>Methodischer Schwerpunkt: Analyse schriftlicher Quellen und Darstellungen</p> <p>Ferner: Karikaturen, Bildquellen</p>	6	
<p>Die Schüler können Kennzeichen liberaler und totalitärer Herrschaftsformen im 20. Jahrhundert nennen und erläutern.</p> <p>Die Schüler können zentrale Konzepte liberaler Demokratien an einem Fallbeispiel erläutern und totalitären Herrschaftsformen gegenüberstellen</p>	<p>4. Sequenz</p> <p>Hitlers Weg in den Zweiten Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - NS-Wirtschaftspolitik - NS-Rüstungspolitik - „Beschwichtigungspolitik“ Fallbeispiel: „Münchener Abkommen“ 	<p>Methodischer Schwerpunkt: Analyse schriftlicher Quellen - Erweiterung der Textsorten</p> <p>Karikaturen, Statistiken</p>	9	
<p>Die Schüler können die Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges historisch einordnen</p>	<p>5. Sequenz</p> <p>Der Zweite Weltkrieg: Kriegsbeginn und Wende 1942/43</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hitler-Stalin-Pakt und Überfall auf Polen - Kriegsverbrechen der Wehrmacht und der SS - Stalingrad 	<p>Dokumentarfilmanalyse</p>	6	

<p>Die Schüler können die Shoah beschreiben, charakterisieren und vor dem Hintergrund der historischen Verantwortung Stellung dazu nehmen</p> <p>Motive, Möglichkeiten und Grenzen des Widerstandes erläutern</p>	<p>6. Sequenz</p> <p>Verfolgung und Widerstand im Nationalsozialismus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antisemitismus und Judenverfolgung - Die Vernichtung der jüdischen Bevölkerung in Europa - Widerstand gegen Hitler: Beispiel: Die Weiße Rose 	<p>Arbeit mit neuen Medien:</p> <p>Erschließung von Materialien durch Nutzung des Internetauftritts des DHM</p> <p>Zeitzeugenberichte</p> <p>Gruppenarbeit Filmanalyse, Schindler's List, The Pianist, Life Is Beautiful, ...</p>	<p>9</p>	<p>Englisch: terms for film analysis, techniques and their effects</p>
<p>Die Schüler können gegenwartsgenetisch arbeiten die Komplexität historischer Wirkungszusammenhänge darstellen.</p>	<p>7. Sequenz:</p> <p>Ergebnis und Folgen des Zweiten Weltkrieges für die deutsche Politik nach 1949 oder: die Lehren aus der Geschichte</p>	<p>Weizsäcker Rede 1985</p> <p>Flüchtlingsproblematik</p> <p>„Nirgendwo in Afrika“</p>	<p>4</p>	

Deutschland und Europa im weltgeschichtlichen Kontext nach 1945				
Der schwierige „Weg nach Westen“ (Winkler)				
Kompetenzen und Inhalte des Kerncurriculums für die gymnasiale Oberstufe der deutschen Schulen im Ausland	Unterrichtsthemen und -inhalte	Medien Methodenkompetenzen	Zeit/ Stunden	Schulspezifische Erweiterungen der DSN Zusammenarbeit mit anderen Fächern
<p>Die Schüler können die zunehmende Weltmachtrolle der USA seit deren Engagement im Ersten Weltkrieg erläutern</p> <p>Die Schüler können den Führungsanspruch der UdSSR nach 1945 erklären</p> <p>Die Schüler können verschieden Formen der Konfliktaustragung zu Beginn des Kalten Krieges erläutern und einordnen</p>	<p>1. Sequenz: Das Jahr 1945 und die Politik der Siegermächte zwischen Kooperation und Konfrontation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stunde „Null“ - Gründung und Aufbau der Vereinten Nationen - Viermächtepolitik in Deutschland - Der Abwurf der Atombomben über Hiroshima und Nagasaki 	<p>Analyse und Interpretation historischer Quellen (in allen Sequenzen)</p> <p>Analyse politischer Karten</p> <p>Erstellen von Schaubildern</p> <p>Kontroverse Diskussionen selbständig organisieren und leiten</p> <p>Schriftliche Dokumentationen erstellen</p>	9 Std.	<p>Deutsch: Orientierungswissen</p> <p>Lektüre von Nachkriegsliteratur im Deutschunterricht</p>
<p>Die Schüler können die Systemkonkurrenz des Kalten Krieges erklären.</p> <p>Die Schüler können die doppelte Staatsgründung in ihren innen- als auch außenpolitischen Bezügen darstellen</p>	<p>2. Sequenz: 1947/49: Entstehung der bipolaren Welt – Entscheidungsjahre für Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sowjetisierung osteuropäischer Länder und Containmentpolitik - Annahme und Ablehnung des Marshallplans - Doppelte Staatsgründung (Entstehung der beiden deutschen Verfassungen. Präambel-Vergleich und Art. 23) 	<p>Grundzüge der Staatsorganisation in beiden deutschen Staaten visualisieren</p> <p>Juristische Texte erschließen (Grundrechte des GG)</p>	9 Std.	

	<ul style="list-style-type: none"> - Integration beider dt. Staaten in Militär- und Wirtschaftsbündnisse 			
<p>Die Schüler können die verschiedenen Formen der Konfliktaustragung im Kalten Krieg erläutern</p> <p>Die Schüler vergleichen die Entwicklung des sozialistischen Einheitsstaates DDR mit der Entwicklung der Bundesrepublik nach „Westen“</p>	<p>3. Sequenz: Der 17. Juni 1953: Ursachen, Verlauf und Folgen des Volksaufstandes in der DDR</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Wirtschaftswunder“ und „sozialistische Planwirtschaft“ - Protestbewegung - Niederschlagung des Protests und Bedeutung des 17. Junis 1953 in beiden deutschen Staaten - Propagandaschlachten im „Kalten Krieg“ - Mauerbau - Berlinproblematik (Kennedy-Rede) - Alltagsleben im geteilten Deutschland nach 1961 	<p>Reflexion über die Interdependenz von Ökonomie und Politik</p> <p>Fallanalyse einüben am Beispiel von Opferbiographien zum 17. Juni</p> <p>Medienkritik intensivieren</p> <p>Billy Wilder: One, Two, Three</p>	6 Std.	<p>Deutsch: Lektüre von „DDR-Literatur“</p> <p>Englisch: Analysing political speeches</p>
<p>Neu: Die Schüler können die verschiedenen Formen der Konfliktaustragung im Kalten Krieg (atomarer Rüstungswettlauf, Stellvertreterkriege, Abrüstungsverträge) erläutern und einordnen.</p>	<p>4. Sequenz: Vom Kalten Krieg zur „begrenzten Kooperation“ Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Atomares Wettrüsten - Kubakrise, Vietnamkrieg, Stellvertreterkriege in Afrika (z.B. Angola, Mosambique) - Verträge zur Rüstungsbegrenzung und -kontrolle, SALT, KSZE - Grundlagenvertrag 			

<p>Die Schüler können an exemplarischen Beispielen wesentliche Entwicklungen der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland vergleichend bis 1989 untersuchen</p>	<p>5. Sequenz: Die Protestbewegungen der Jahre 1967/68 in Europa: Katalysatoren der Modernisierung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notstandsgesetze, APO, RAF(Terrorismusbewegung) - Mythos 68er in Kultur und Politik - Studentenproteste von Berkeley bis (Ost)-Berlin und Prag - Öko- und Friedensbewegung bis 1989 	<p>Relevanz von Kultur (Musik, Film, Kunst, Literatur) in historischen Prozessen erkennen</p>	<p>2 Std.</p>	<p>Adaption von Kompetenzen und Fachwissen aus den künstlerisch-musischen Fächern (hier: Musik)</p>
<p>Die Schüler können die Entwicklung der EU im Überblick darstellen Die Schüler können die Rolle der EU für die vollständige Reintegration Deutschlands in das internationale Staatensystem herausarbeiten</p>	<p>6. Sequenz: Verständigung und friedliche Koexistenz im geteilten Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> - Etappen der europäischen Einigung - Die zunehmende Bedeutung der EU in den 70er und 80er Jahren - Beitritt Gesamtdeutschlands und die neue Rolle in der Eurozone 		<p>9Std.</p>	
<p>Die Schüler können die sog. Nischengesellschaft, Rolle der Kirchen und die Demokratiebewegung in der DDR darstellen</p> <p>Die Schüler können die friedliche Revolution in der DDR und die Vereinigung beider deutschen Staaten, auch im historischen Kontext der Entwicklungen in der Sowjetunion und im Gebiet des Warschauer Paktes und der NATO erläutern</p>	<p>7. Sequenz: Epochenjahr 1989/90: die überraschende Wiedervereinigung Deutschlands</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Krise der UdSSR (und des Warschauer Paktes) und die Politik Gorbatschows - Bürgerlicher Protest in der DDR - Der „Fall der Mauer“ - Internationale Aspekte der deutschen Einheit (2+4 Vertrag) - Deutschland nach 1990: einig Vaterland? - Schlussdiskussion und Evaluation (2 Stunden) 	<p>Analyse von wissenschaftlichen Darstellungen zur UdSSR</p> <p>Analyse von „geheimen“ historischen Quellen (vgl. Stasi-Unterlagen)</p> <p>Analyse von „oral history“</p>	<p>12 Std.</p>	

Globale Krisen und Herausforderungen 20. und 21. Jahrhunderts				
Kompetenzen und Inhalte des Kerncurriculums für die gymnasiale Oberstufe der deutschen Schulen im Ausland	Unterrichtsthemen und -inhalte	Medien Methodenkompetenzen	Zeit/ Stunden	Schulspezifische Erweiterungen der DSN Zusammenarbeit mit anderen Fächern
	1. Sequenz Multipolarität: Macht- und Konfliktzentren des 20./21. Jahrhunderts			Englisch: 12/1 und 2 (History of Kenya) Deutsch: Rhetorik und Redeanalyse (postkoloniale Freiheitsreden)
Die Schüler können den Verlauf der Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ihres Heimatstaates im Überblick darstellen und den Verlauf der Dekolonialisierung in der Region beschreiben und multiperspektivisch bewerten	2. Sequenz Nationen oder Ethnien? - Der Weg in die Unabhängigkeit an unterschiedlichen Beispielen in südlichen Afrika (z.B. Kenia, Tansania, Mosambique, Südafrika, Ghana) - Gesellschaftlicher Wandel (Mischkulturen, Migration, Wandel von Feinbildern)	Schülerprojekte und Präsentationen Analyse von Statistiken (GIZ)		
Die Schüler können die Geschichte ihres Heimatlandes in weltpolitische Zusammenhänge einordnen und die Relevanz weltpolitischer Konstellationen für regionale Entwicklungen einschätzen.	3. Sequenz Krisen und Katastrophen als Herausforderung Afrikas im 21. Jahrhundert z.B.: Bürgerkriege, Fundamentalismus, Terrorismus, Vertreibung und Flucht usw.	Aktuelle Bezüge, Lokale Presse im Vergleich zur internationalen Presse		Deutsch/ Englisch: journalistische Textsorten

	<p>4. Sequenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technik, Umwelt, Energie in der historischen und gegenwärtigen Dimension (Industrialisierung, Umweltschutz und –zerstörung, Ressourcenknappheit, Wirtschaftszweige) und der Einfluss Chinas in Afrika 			
<p>Die Schüler können: Über die eigene Emotionalität bei der Behandlung dieses Themas kritisch reflektieren</p>	<p>5. Sequenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungsspielräume internationaler Organisationen (UNO, NGO´s usw.) - Sinnhaftigkeit von Entwicklungshilfe, Missionarsarbeit 	<p>Hilfe die Helfer kommen (H. Knaup) Ach, Afrika (B. Gill) Interviews</p>		

Für alle Prüfungen und Übungen im laufenden Unterricht gilt die im Anhang aufgeführte genehmigte Liste der Operatoren.

Die Lernergebnisse (Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Einsichten) werden durch zwei schriftliche Klausuren in den Kurshalbjahren 1-3 und eine Klausur im 4. Kurshalbjahr überprüft.

Operatoren aus den EPA Geschichte (Deutsch), englische Entsprechungen und Beispiele für Aufgabenstellungen (Stand: 2017)

Anforderungsbereich I

Operator(en) Deutsch	Definition	Operator(en) Englisch	Beispiel
nennen	einen Sachverhalt oder Bezeichnungen ohne weitere Erläuterung auflisten oder aus vorhandenem Material unkommentiert entnehmen	<i>name state list</i>	<i>List reasons for the inflation in 1923.</i>
skizzieren	historische Sachverhalte, Problemstellungen oder Entwicklungen zielgerichtet erfassen und in groben Zügen angemessen darstellen	<i>delineate</i>	<i>Delineate the living conditions of working class children during the Industrial Revolution.</i>
aufzeigen beschreiben zusammenfassen wiedergeben	historische Sachverhalte, ggf. auf Materialgrundlage, auf Wesentliches reduziert und strukturiert darstellen	<i>show describe summarise outline</i>	<i>Show the effects of WWI. Summarise the contents of source B.</i>

Anforderungsbereich II

analysieren untersuchen	Materialien oder historische Sachverhalte kriterienorientiert bzw. aspektgeleitet erschließen und die Ergebnisse zusammenhängend darstellen	<i>analyse examine</i>	<i>Analyse the speech by Winston Churchill.</i>
begründen nachweisen widerlegen	Thesen, Urteile oder Wertungen durch Argumente stützen, die auf historischen Tatsachen und fachwissenschaftlichen Erkenntnissen basieren; Argumente dafür anführen, dass eine Behauptung zu Unrecht aufgestellt wird	<i>give reasons for/against verify prove/disprove</i>	<i>Give reasons for the Berlin airlift.</i>
charakterisieren	historische Sachverhalte, Strukturen, Entwicklungen oder Personen mit ihren typischen Merkmalen kriterienorientiert beschreiben und strukturiert darstellen	<i>characterise</i>	<i>Characterise the role of Wilhelm II. in the Moroccan crises.</i>
einordnen	einen oder mehrere historische Sachverhalte in einen größeren Zusammenhang stellen	<i>put into context</i>	<i>Put the contents of source A into their respective context.</i>
erklären erläutern	historische Sachverhalte in einen Zusammenhang (Theorie, Modell, Regel, Gesetz, Funktionszusammenhang) einordnen und durch zusätzliche Informationen und Beispiele konkretisieren	<i>explain illustrate</i>	<i>Illustrate the British concept of imperialism.</i>

erschließen herausarbeiten	aus Materialien bestimmte historische Sachverhalte herausfinden, die nicht explizit genannt werden, und Zusammenhänge zwischen ihnen herstellen	<i>elaborate</i>	<i>By using the information given, elaborate how the roles of the two superpowers have changed over the decades.</i>
-------------------------------	---	------------------	--

Anforderungsbereich III

beurteilen bewerten Stellung nehmen	den Stellenwert historischer Sachverhalte im jeweiligen Kontext bestimmen und anhand der Darlegung der eigenen Maßstäbe zu einem begründeten, an modernen demokratischen Prinzipien orientierten Werturteil gelangen	<i>assess comment on</i>	<i>Assess the role of the Soviet Union in the 1930s. Comment on the effectiveness of denazification.</i>
diskutieren	zu einer historischen Problemstellung oder These eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt	<i>discuss</i>	<i>Discuss whether the outbreak of WWI was inevitable.</i>
prüfen überprüfen	Aussagen (Hypothesen, Behauptungen, Urteile) an historischen Sachverhalten auf ihre Angemessenheit hin untersuchen bzw. ihre Richtigkeit bestätigen oder begründet widerlegen	<i>assert the importance verify</i>	<i>Assert the importance of US involvement in the Middle East.</i>
vergleichen gegenüberstellen	auf der Grundlage von Kriterien historische Sachverhalte problembezogen gegenüberstellen, um Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Teil-Identitäten, Ähnlichkeiten, Abweichungen oder Gegensätze zu beurteilen	<i>compare</i>	<i>Compare the German constitutions of 1919 and 1949.</i>

Übergeordnete Operatoren, die Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen verlangen

interpretieren	Sinnzusammenhänge aus Quellen erschließen und eine begründete Stellungnahme abgeben, die auf einer Analyse, Erläuterung und Bewertung beruht	<i>interpret</i>	<i>Interpret President Johnson's speech in the context of US post WW2 foreign policy.</i>
erörtern	eine These oder Problemstellung durch eine Kette von Für-und-Wider- bzw. Sowohl-als-Auch-Argumenten auf ihren Wert und ihre Stichhaltigkeit hin abwägend überprüfen und auf dieser Grundlage eine eigene Stellungnahme dazu entwickeln; die Erörterung einer historischen Darstellung setzt deren Analyse voraus	<i>analyse and discuss</i>	<i>Analyse and discuss the role of the Soviet Union in the process towards German reunification.</i>
darstellen	einen bekannten Sachverhalt bzw. Zusammenhang mit eigenen Worten oder in anderer Form strukturiert und treffend wiedergeben, ohne ihn zu bewerten	<i>describe and explain give a detailed account</i>	<i>Give a detailed account of the European events in 1830.</i>

Eingangsvoraussetzungen für die Qualifikationsphase

Historische Kompetenzen

Beim Eintritt in die Qualifikationsphase verfügen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden allgemeinen historischen Kompetenzen, die im weiteren Verlauf der Oberstufe an neuen Inhalten vertieft werden.

Sachkompetenz

Orientierung in der Geschichte

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Großabschnitte der Geschichte zeitlich einordnen
- historische Ereignisse und Prozesse adäquat benennen, zeitlich zueinander in Beziehung setzen und ihre Abfolge bestimmen
- historische Ereignisse und Prozesse räumlich einordnen
- die geschichtlichen Bedingungen der Gegenwart erkennen

Themenbezogene Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen Themen-gebieten beschreiben
- Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse im Zusammenhang darstellen
- Einzelercheinungen, Personen oder Geschehnisse in einen historischen Kontext einordnen
- themenbezogene Fachbegriffe korrekt verwenden
- mit Dimensionen, Kategorien und Fachbegriffen arbeiten

Methoden- und Medienkompetenz

Multiperspektivität als Arbeitsprinzip schärft den Blick für historische Wirkungszusammenhänge, lässt die Standort- und Zeitgebundenheit historischen Denkens, Urteilens und Handelns deutlich werden und fördert eine problemorientierte Auseinandersetzung mit kontroversen Standpunkten.

Die Schülerinnen und Schüler können Verfahren historischer Untersuchungen anwenden, darunter

- selbstständig Informationen (mit traditionellen und modernen Medien) zu historischen Sachverhalten beschaffen und auswerten
- historische Quellen sowie aktuelle Medien in die Recherche einbeziehen und Darstellungen unterscheiden, erschließen, interpretieren und kritisch auswerten

- historische Problemstellungen zunehmend selbstständig formulieren, strukturieren, sich sachgerecht mit Thesen und Antithesen auseinandersetzen und historische Problemstellungen sachgerecht beurteilen
- fachbezogene Lernprozesse allein und im Team organisieren und reflektieren sowie deren Ergebnisse präsentieren

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Konstruktcharakter von Geschichte erkennen
- Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen
- Gegenwartsbezüge herstellen
- eigene Deutungen von Geschichte sachlich und sprachlich adäquat umsetzen
- Geschichtliches aufnehmen, multiperspektivisch betrachten, kritisch hinterfragen und erklären
- Bewertungen historischer Abläufe und Zustände diskursiv entwickeln und präsentieren
- historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden

Sozial- und Selbstkompetenz

Sozialkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch vergleichen
- an einer diskursiven Interaktion respektvoll, zielführend und selbstbewusst teilnehmen

Selbstkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren
- sachgerecht, selbstbestimmt, verantwortlich und zielgerichtet mit Medien umgehen und verstehen die Entwicklung von Medienkompetenz als einen lebenslangen Prozess

Curriculare Voraussetzungen

Deutschland und Europa in der Neuzeit

Die Schülerinnen und Schüler können

- unterschiedliche Periodisierungsmöglichkeiten der Weltgeschichte (u. a. Antike, Mittelalter, Neuzeit und Zeitgeschichte) nennen
- zentrale Strukturprinzipien dieser Epochen erläutern

Die Schülerinnen und Schüler können

- Renaissance und Humanismus beschreiben und historisch einordnen
- frühkapitalistische Wirtschaftsformen und deren Folgen für Europa und die Welt auch querschnittsartig erläutern
- exemplarische Aspekte der religiös-konfessionellen Entwicklungen (u.a. der Reformation) im Europa der frühen Neuzeit skizzieren
- den Absolutismus und die sich entwickelnde bürgerliche Gesellschaft einander gegenüberstellen und dies an einem Beispiel herausarbeiten
- Grundideen der Aufklärung erläutern und auch selbstreflexiv Stellung dazu nehmen
- Ursachen und Folgen der Französischen Revolution skizzieren und vor dem Hintergrund der sozialen und staatlichen Entwicklung in Europa beurteilen

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Verlauf der politischen sowie der Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 19. Jahrhunderts im Überblick (u. a. Napoleon, den Wiener Kongress, die Restauration, den Weg zur Revolution von 1848 in Deutschland, die Industrialisierung sowie die Soziale Frage) im Überblick darstellen

Die Schülerinnen und Schüler können

- die politische Bedeutung Napoleons für Europa erläutern
- den Wiener Kongress und seine Ergebnisse (Restauration und Neuordnung Europas) bewerten
- die Ziele und Interessen der Revolutionäre 1848/49 in Deutschland benennen, den Verfassungsentwurf analysieren und die Revolution in den europäischen Kontext einordnen
- Anfänge und Entwicklung der Industrialisierung in Europa, auch unter Berücksichtigung der Lage in Deutschland, beschreiben und die Auswirkungen auf die Umwelt erläutern
- Folgen der Industrialisierung für die traditionelle Gesellschaftsstruktur der europäischen Staaten, auch Deutschlands, darstellen und erläutern
- Lösungsversuche der Sozialen Frage erläutern und diskutieren